

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Aurich

Sitzungstermin: Donnerstag, den 24.09.2020

Sitzungsbeginn: 17:04 Uhr

Sitzungsende: 19:59 Uhr

Ort: Stadthalle Aurich, Eingang Bürgermeister-Anklam-Platz,
26603 Aurich

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Horst Feddermann

Ratsvorsitzende

Frau Almut Kahmann

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann

bis 19:31 Uhr (TOP 18)

Herr Bodo Bargmann

Herr Harald Bathmann

Herr Rolf-Werner Blesene

Herr Johann Bontjer

Frau Viola Czerwonka

von 17:07 Uhr (TOP 4) bis 19:31 Uhr
(TOP 18)

Herr Erich Fokken

Herr Theo Frerichs

Herr Arnold Gossel

Frau Antje Harms

Herr Eckhard Hattensaur

Herr Hermann Ihnen

Frau Sonja Jakob

Frau Jabine Janssen

Herr Thomas Janßen

Herr Ulrich Kötting

Herr Werner Kranz

ab 17:50 Uhr (TOP 13)

Frau Gerda Küsel

Frau Dore Löschen

Frau Silvia Lübcke

Herr Konrad Madena

Herr Artur Mannott

Herr Hans Gerd Meyerholz

Herr Dr. Hans-Hermann Meyerholz

ab 17:05 Uhr (TOP 2)

Herr Johann Reiter

bis 19:34 Uhr (TOP 18)

Herr Hinrich Röben

Herr Richard Rokicki

Herr Volker Rudolph

Frau Gabriele Schapp

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 24.09.2020

Herr Wiard Siebels
Herr Hendrik Siebolds
Frau Hilde Ubben
Herr Reinhard Warmulla
Herr Bastian Wehmeyer
Herr Hinrich Wilts

von der Verwaltung

Herr Erster Stadtrat Hardwig Kuiper
Frau Irina Krantz
Herr Kai-Michael Heinze
Herr Johann Stromann
Frau Beate de Berg
Herr Helmut Albers
Herr Nils Friedrichs
Frau Lara Janssen
Frau Stephanie Krull
Frau Anke Müller

bis 17:15 Uhr (TOP 5)
als Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Frau Erika Biermann
Herr Dieter Franzen
Herr Steffen Haake
Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Aurich um 17:04 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ratsvorsitzende stellt die Anwesenheit fest.

Sodann werden die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 09.07.2020

Die Ratsvorsitzende verweist auf eine Berichtigung hin.

Das Abstimmungsergebnis beim Tagesordnungspunkt 19 „Antrag der Fraktion DIE LINKE, hier: Änderungsanträge zur Drucksache 19/063/1 "Verzicht auf den Wiederaufbau der Kirchdorfer Straße 27" und zur Drucksache 19/047/1 "Investorenwettbewerb Krähenstergang", muss wie folgt berichtigt werden:

19 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

Mit der obigen Berichtigung wird das Protokoll sodann einstimmig genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Ratsvorsitzende verweist auf den vorliegenden Dringlichkeitsantrag der Fraktion GAP „Antrag der Fraktion GAP, hier: Kein Osterfeuer im Herbst – Antrag 20/015“. Gemäß der Geschäftsordnung muss mit 2/3 seiner Mitglieder der Rat anerkennen, dass eine Dringlichkeit vorliegt (§ 7 Abs. 2 der Geschäftsordnung), sodass über den Antrag in dieser Sitzung beraten und ggf. auch ein Beschluss erfolgen kann. Für den Rat der Stadt Aurich liegt die notwendige Mitgliederzahl bei 28.

Frau Kahmann lässt sodann über die Dringlichkeit abstimmen.

Mit 8 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen lehnt der Rat der Stadt Aurich die Anerkennung der Dringlichkeit ab.

Sodann wird die Tagesordnung mit 34 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin verweist auf den geplanten Ersatz-Brenntag im Oktober 2020. Aus ihrer Sicht ist dieser Brenntag aus Klima- und Umweltgesichtspunkten sehr kritisch zu sehen. Zudem hat ein Brenntag im Herbst nichts mit einem Osterfeuer und Brauchtum zu tun. Die Stadt Aurich sollte auf diesen Brenntag verzichten.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Entscheidung auf der HVB-Runde beim Landkreis Aurich gefallen ist. Er verweist auf den entsprechenden Erlass des Landes Niedersachsen. Die Stadt Aurich werde jedoch verstärkt Kontrollen durchführen. Die individuelle Entscheidung treffen die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Aurich.

TOP 6 Umbesetzung Verwaltungsausschuss und Fachausschüsse, Arbeitsgruppen und Arbeitskreise des Rates der Stadt Aurich sowie Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften

Die Ratsvorsitzende teilt mit, dass die SPD-Fraktion schriftlich mitgeteilt hat, dass Herr Ihnen aus der Fraktion ausgeschlossen worden ist. Zudem hat die SPD-Fraktion schriftlich mitgeteilt, dass sie eine Neu- bzw. Umbesetzung ihrer Mitglieder in den Fachausschüssen, Arbeitsgruppen und Arbeitskreise vornehmen möchte.

Des Weiteren teilt die Ratsvorsitzende mit, dass der Stadt Aurich gemäß § 71 Abs. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die Änderungen in der Besetzung der Fachausschüsse, Arbeitsgruppen und Arbeitskreise festzustellen hat.

Folgende Änderungen teilt sie sodann mit:

Haushalt-, Finanz, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerlösch-Ausschuss:

Antje Harms (wie bisher) – Vertretung: Gerda Küsel (bisher: Hermann Ihnen)

Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Energie:

Gerda Küsel (wie bisher) – Vertretung: Hinrich Wilts (bisher: Hermann Ihnen)

Bauausschuss:

Antje Harms (bisher: Hermann Ihnen) – Vertretung: Rolf-Werner Blesene (bisher: Harald Bathmann)

Sanierungs- und Konversionsausschuss:

Hinrich Röben (bisher: Hermann Ihnen) – Vertretung: Almut Kahmann (bisher: Hinrich Röben)

Umlegungsausschuss:

Hinrich Wilts (bisher: Hermann Ihnen) – Vertretung: Wiard Siebels (wie bisher)

Schulausschuss der Gemeinde Ihlow:

Erika Biermann (bisher: Hermann Ihnen) – Vertretung Harald Bathmann (wie bisher)

Die Ratsvorsitzende teilt weiterhin mit, dass Herr Ihnen gem. § 71 Abs. 4 Satz 3 NKomVG als Einzelabgeordneter das Recht hat, einem Ausschuss als beratendes Mitglied anzugehören. Sie möchte wissen, welchem Ausschuss Herr Ihnen angehören möchte. Herr Ihnen teilt mit, dass er sich noch nicht entschieden habe. Die Verwaltung werde zeitnah informiert.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende die Neu- und Umbesetzung der Fachausschüsse, Arbeitsgruppen und Arbeitskreise feststellen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich stellt gemäß § 71 Abs. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die von der Ratsvorsitzenden mitgeteilten Änderungen in der Besetzung fest.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7 Besetzung der Organe der Auricher Bäder- und Hallenbetriebsverwaltungsgesellschaft mbH sowie der Auricher Bäder- und Hallenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Vorlage: 20/097

Beschluss:

1. Der Bürgermeister Horst Feddermann wird zum zweiten, gleichberechtigten Geschäftsführer der Auricher Bäder- und Hallenbetriebsverwaltungsgesellschaft mbH bestellt.
2. Der Rat der Stadt Aurich entsendet Herrn Johann Stromann als Vertreter der Stadt Aurich in die Gesellschafterversammlung der Aurich Bäder- und Hallenbetriebsverwaltungsgesellschaft mbH und in die Gesellschafterversammlung der Auricher Bäder- und Hallenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG.
3. Auf Vorschlag des Bürgermeisters Horst Feddermann wird Herr Johann Stromann zum Mitglied des Aufsichtsrats der Auricher Bäder- und Hallenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8 Berufung eines Elternvertreters in den Schul- und Kulturausschuss
Vorlage: 20/137

Auf Nachfrage von Frau Czerwonka teilt Herr Kuiper mit, dass die Abstimmungsrechte der beratenden Mitglieder im Schul- und Kulturausschuss in der letzten Sitzung des Schul- und Kulturausschusses erläutert worden sind.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die Berufung von

Herrn Günter van Lessen aus Aurich

als Elternvertreter in den Schul- und Kulturausschuss der Stadt Aurich.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9 Wahl einer Schiedsperson und einer stellvertretenden Schiedsperson in der Stadt Aurich
Vorlage: 20/040

Herr Kötting teilt vorab mit, dass er bei den Bewerbern um das Amt der Schiedsperson keine Beurteilung über die Geeignetheit abgeben kann. Deshalb werde er der Vorlage bzgl. der Neuwahl nicht zustimmen können. Gleichwohl werde er bei der Neuwahl der stv. Schiedsperson mitwählen, da ihm ein Bewerber bekannt ist.

Die Ratsvorsitzende erläutert zunächst das Wahlverfahren. Da keine geheime Abstimmung beantragt wird, erfolgt die Wahl der Schiedsperson bzw. der stv. Schiedsperson in offener Abstimmung. Sodann erklären sich Frau Janssen und Herr Rokicki bereit, als Wahlhelfer zu fungieren.

Zunächst erfolgt die Wahl der Schiedsperson. Die Stimmzettel werden von den Wahlhelfern an die Ratsmitglieder verteilt und im Anschluss wieder eingesammelt. Die Auszählung der Stimmzettel ergibt folgendes Stimmenverhältnis:

abgegebene Stimmen: 36
gültige Stimmen: 36
Enthaltungen: 7
Stimmen auf die Bewerber: 29

Auf die Bewerber entfallen damit:

Frau Möhlmann: 25 Stimmen
Herr Janssen: 2 Stimmen
Herr Post: 1 Stimme
Herr Geiken: 1 Stimme

Auf die anderen Bewerber entfallen keine Stimmen.

Somit ist Frau Möhlmann mit 25 Stimmen gewählt worden, da sie bereits im 1. Wahldurchgang die Mehrheit der im Rat vertretenen Mitglieder erhalten hat (die Mehrheit, welche mindestens erreicht werden muss, liegt bei 21 Stimmen).

Sodann wird die Wahl der stv. Schiedsperson durchgeführt.

Nach der Verteilung der Stimmzettel und der anschließenden Auszählung, ergibt sich folgendes Stimmenverhältnis:

abgegebene Stimmen: 36
gültige Stimmen: 36
Enthaltungen: 4
Stimmen auf die Bewerber: 32

Auf die Bewerber entfallen damit:

Herr Kunert: 24 Stimmen
Herr Janssen: 5 Stimmen
Herr Baumgarten: 2 Stimmen
Herr Manßen: 1 Stimme

Auf die anderen Bewerber entfallen keine Stimmen.

Somit ist Herr Kunert als stv. Schiedsperson der Stadt Aurich gewählt worden, da er bereits im 1. Wahldurchgang die erforderliche Mehrheit der Stimmen der im Rat vertretenen Mitglieder erreicht hat.

TOP 10 Verordnung über die Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht von weiblichen und männlichen Katzen auf dem Gebiet der Stadt Aurich (Katzenschutzverordnung)
Vorlage: 20/064

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt den Erlass der in der Anlage beigefügten „Verordnung über die Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht von weiblichen und männlichen Katzen auf dem Gebiet der Stadt Aurich (Katzenschutzverordnung)“

Abstimmungsergebnis:

34 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen

TOP 11 Änderung der Satzungen der Stadt Aurich über die Erhebung von Benutzungsgebühren der Kindertagesstätten der Stadt Aurich
Vorlage: 20/131

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die Satzungen für

- a) Die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Benutzung der Kinderkrippen der Stadt Aurich
- b) Die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Aurich (Kindertagesstätten-Gebührensatzung Hort)

rückwirkend zum 01.03.2020 zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 12 Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre gem. § 32 KomHKVO für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 20/133

Die Vorlage wird von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

TOP 13 Budgetentwicklung OKJA FAMZ 2017 - 2021
Vorlage: 20/119

Die Vorlage wird von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

TOP 14 Förderung des Familienzentrums Aurich im Förderprogramm Mehrgenerationenhäuser des Bundesministeriums Familien, Senioren, Frauen und Jugend
Vorlage: 20/117

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Aurich beschließt im Sinne der Förderrichtlinien des Förderprogrammes Mehrgenerationenhaus des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, dass das Familienzentrum Aurich - Mehrgenerationenhaus Aurich in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger eingebunden wird.

Der Rat beschließt außerdem, dass es weiterhin in die kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses eingebunden wird.

2. Der Rat der Stadt Aurich beschließt im Sinne der Förderrichtlinien des Förderprogrammes Mehrgenerationenhaus des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, die Kofinanzierungssumme in Höhe von 5.000,- Euro zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 15 Neugestaltung der Fußgängerzone (Burgstraße und Osterstraße)
Vorstellung und Beschlussfassung der Entwurfsplanung
Vorlage: 20/143

Herr Rokicki kritisiert die ungenügende Auswahl an möglichen Gestaltungselementen. Die zur Auswahl stehenden Möglichkeiten passen aus seiner Sicht nicht zur Auricher Innenstadt. Er hätte sich lieber eine Klinkerpflasterung gewünscht. Diese passe besser zu Ostfriesland und ist ortstypisch. Zudem sollte die Entscheidung nicht überstürzt fallen, vielmehr sollte in aller Ruhe über die Neu- und Umgestaltung beraten werden. Gerade bei dieser wichtigen Neugestaltung in der Auricher Innenstadt. Seine Fraktion spricht sich klar gegen einen jetzigen Beschluss und den vorgesehenen Umsetzungsmöglichkeiten aus.

Sodann erläutert Herr Rokicki abschließend, welche Möglichkeiten es bei der Aufstellung von Mülleimern in der Innenstadt gäbe. Die bisherigen Mülleimer sind aus seiner Sicht zu unscheinbar. Mülleimer sollten klar erkennbar sein. Anhand von Fotos aus anderen Kommunen stellt er mögliche Alternativen vor.

Für Herrn Warmulla handelt es sich bei den möglichen Gestaltungsvarianten um Fehlplanungen. Diese hätten keinen regionalen Bezug, insbesondere nicht für die Stadt Aurich. Der Rat hätte auch keine richtige Wahlmöglichkeit, sondern müsste die Vorschläge der Verwaltung akzeptieren. Auch die Entfernung von Bäumen halte er für einen Fehler. Er sehe keine Gründe, dass diese entfernt werden müssten. Vielmehr müssten zusätzliche Bäume und Grünanlagen in die Planungen mit einbezogen werden. Die Stadt Aurich müsse verstärkt auf Nachhaltigkeit setzen. Seine Fraktion werde zudem einen Antrag auf Erhalt der vier Linden im südlichen Bereich des Marktplatzes stellen, so Herr Warmulla.

Frau Jakob kritisiert, dass zu diesem Thema keine Kritik erlaubt sei. Entgegenstehende Meinungen zu den Entwürfen werden einfach ignoriert, insbesondere die Empfehlungen aus dem Ortsrat für den Bereich der Kernstadt Aurich. Gerade bei diesem wichtigen Thema sollte jedoch eine Kritik möglich und auch akzeptiert werden. Die bisherigen Debatten haben jedoch das Gegenteil gezeigt.

Aus Sicht von Frau Jakob zerstören die vorgesehenen Planungsmöglichkeiten das Flair der Auricher Innenstadt. Der Wohlfühlcharakter gehe verloren. Auch Nachhaltigkeit sollte bei den Planungen eine wichtige Rolle spielen. Daran fehle es zurzeit. Statt das Grün in der Innenstadt zu verringern, sollten zusätzliche Bäume gepflanzt und mehr grüne Oasen geschaffen werden.

Auch für Frau Schapp geht die Atmosphäre der Fußgängerzone verloren, sollte eine der möglichen Gestaltungen umgesetzt werden, gerade in der Burgstraße. Eine Sanierung müsse jedoch die jetzige Atmosphäre und das individuelle Erscheinungsbild erhalten. Verbesserungen sollten und müssten sicherlich vorgenommen werden, dabei müsse jedoch der besondere Charakter der Fußgängerzone erhalten bleiben. Wir sollten daher eine Entscheidung nicht überstürzen, sondern in aller Ruhe beraten und dann entscheiden. Zudem sollten auch die Meinungen aus dem Ortsrat für den Bereich der Kernstadt Aurich eine Berücksichtigung finden.

Herr Bargmann kritisiert die jetzige erneute Debatte. In vielen vorherigen Sitzungen habe sich der Sanierungs- und Konversionsausschuss sowie auch die anderen zuständigen Gremien ausführlich und sachorientiert mit dem Thema befasst. Mit einer großen Mehrheit haben die Ratsmitglieder dann einer Sanierung zugestimmt. Nunmehr werde wieder eine Grundsatzdebatte geführt und die gesamte Sanierung in Frage gestellt. Dabei hatten wir genügend Zeit, um uns ausführlich mit der Thematik zu befassen. In Workshops, Vorstellungsrunden und in vielen Gesprächen konnte ein Meinungsaustausch erfolgen. Zudem wurden die Bürgerinnen und Bürger mit eingebunden. Dabei sind vielfältige Ideen und Vorschläge eingebracht worden, um eine funktionale Fußgängerzone zu schaffen. Wir brauchen jetzt eine Planungssicherheit, damit es endlich weiter vorangehen kann, so Herr Bargmann. Abschließend spricht sich Herr Bargmann für die Zustimmung zur Vorlage aus und fordert die Rückkehr zu einer sachlichen Diskussion.

Eine gegenteilige Meinung vertritt dagegen Herr Siebolds. Aus seiner Sicht hatten die jeweiligen Gremienmitglieder zu wenig Zeit für eine ausführliche Beratung. Die Verwaltung habe keine ausreichenden Informationen mitgeteilt. Die Vorlage weist diesbezüglich viele Mängel auf. Fragen wurden zu spät, ausweichend oder gar nicht beantwortet. Kritische Stimmen wurden und werden ignoriert bzw. verurteilt. Dabei sollte eine sachliche Kritik möglich sein.

Die vorliegenden Planungen setzen überwiegend auf Betonpflaster. Dieses passt nicht zu Aurich. Zudem ist es weder ökologisch und nachhaltig. Außerdem habe er Zweifel an der Langlebigkeit des Materials. Dieses zeige sich an vielen Stellen im Stadtgebiet, wo überwiegend Beton verwendet worden ist, so Herr Siebolds weiter. Er hätte sich Klinkerpflaster gewünscht. Klinker passe besser zu Aurich und ist zudem aus ökologischer Sicht besser und langlebiger.

Herr Bathmann betont, dass mit den vorgestellten Planungen ein zufriedenes Ergebnis erreicht worden ist. Die Stadt Aurich habe sehr wohl die regionalen Aspekte bei der Gestaltung berücksichtigt. Gleiches gelte auch für die ökologischen Belange. Bei der Gestaltung finden zudem auch die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger eine Berücksichtigung. Die Fußgängerzone bleibe auch in ihrer Funktionalität erhalten. Deshalb sollte der Rat der Stadt Aurich seine Zustimmung zur Umsetzung geben.

Die Debatte um die Fußgängerzone habe zeitwillig die Grenzen der Debattenkultur überschritten, so Herr Bathmann. Daher müsse der Rat zu einem sachlichen und friedlichen Umgang mit den politischen Gegnern zurückkehren.

Für Frau Altmann weist das Konzept große Mängel auf. Dieses gelte auch für das bisherige Verfahren. Die Neugestaltung der Fußgängerzone setze vielmehr auf Beton und berücksichtige immer noch den Autoverkehr. Statt die Fußgängerzone mit Bäumen und mehr Grünflächen zu verschönern und somit auch das Mikroklima in der Innenstadt zu verbessern, werden Bäume gefällt und die Gesamtanzahl an Bäumen verringert. Robuste und vitale Bäume werden gefällt und durch neue Bäume ersetzt, wobei fraglich ist, ob diese mit den dortigen Umwelteinflüssen überhaupt zurechtkommen. Außerdem vermisse sie verkehrsberuhigende Maßnahmen, um den Autoverkehr in der Fußgängerzone zu verringern. Hier könnten automatisch versenkbare Poller für Abhilfe sorgen.

Die Frage der Pflasterung und die Möblierung der Fußgängerzone sollten auch getrennt voneinander beraten und entschieden werden. Deshalb sollte der Beschluss in der heutigen Sitzung vertagt werden. So könne in alle Ruhe über die einzelnen Gestaltungsmöglichkeiten beraten und entschieden werden, so Frau Altmann. Des Weiteren werde sie einen Antrag einbringen, welcher den Erhalt der jetzigen Bäume vorsieht.

Herr Siebels spricht sich für ein gutes und faires Miteinander aus. Dieses gelte auch für die Debatten. Argumente sollten sachlich und ohne persönliche Angriffe vorgetragen werden. Andere Meinungen sollten und müssten akzeptiert werden. Dieses gelte auch für die gefassten Beschlüsse. Politik und Verwaltung haben dabei auch auf eine positive Außendarstellung der Stadt Aurich zu achten. Was die Gestaltungsmöglichkeiten und deren Umsetzung betrifft, so könne er sich den zuvor geäußerten Ausführungen von Herrn Bathmann anschließen.

Herr Siebolds stellt sodann den Antrag, dass die vier Linden im Bereich des südlichen Marktplatzes erhalten bleiben.

Frau Krantz teilt mit, dass die Stadt Aurich beabsichtigt, die ursprüngliche Bepflanzung des Marktplatzes wiederherzustellen. Deshalb ist vorgesehen, die Bäume in diesem Bereich zu entfernen.

Frau Altmann stellt daraufhin einen weiteren Antrag. Dieser sieht vor, dass über das Baumkonzept gesondert entschieden werden soll. Es könne so nochmals in aller Ruhe über die zukünftige Begrünung beraten werden. Ziel müsse der Erhalt aller gesunden Bäume sein.

Da es sich um einen erweiterten Antrag (zum Antrag von Herr Siebolds) handelt, lässt die Ratsvorsitzende über den Antrag von Frau Altmann abstimmen.

Der Rat beschließt sodann einstimmig, dass über das Baumkonzept gesondert entschieden werden soll.

Beschluss:

Die Gestaltung der Fußgängerzone auf Grundlage des vorliegenden Entwurfes wird beschlossen.

Von den zur Bemusterung vorgestellten Bänken und Pflasterungen werden folgende beschlossen:

Betonsteinpflaster:	Nummer 2
Klinkerpflaster:	Nummer 2
Bank:	Nummer 3

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Ergänzung zum Beschluss:

Über das Baumkonzept wird gesondert entschieden.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen

TOP 16 Sanierungsgebiet Blücher-Kaserne: hier: Ersatzneubau der Sporthalle im Rahmen des Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten
Vorlage: 20/146

Beschluss:

1. Der Antrag zur Aufnahme in das Förderprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ für die Sporthalle auf dem Gelände der ehemaligen Blücher-Kaserne wurde fristgemäß am 11.09.2020 gestellt. Die Stadt Aurich verpflichtet sich, den durch Einnahmen und Fördermittel von Bund und Land nicht gedeckten Teil der Kosten von 10 % zu übernehmen.
2. Die Durchführung und Finanzierung der Baumaßnahme (Sporthalle Blücher-Kaserne) vorbehaltlich der Aufnahme in das Förderprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ und des Flächenankaufs wird beschlossen.

Die Anlagen zu dieser Vorlage sind Bestandteile der Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen

TOP 17 Verkauf einer Gewerbefläche im Gewerbegebiet Schirum III b
Vorlage: 20/075/1

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich veräußert die im anliegenden Lageplan rot umrandet dargestellte, innerhalb des Gewerbegebietes Schirum gelegene Gewerbefläche zur Größe von 1.500 m² aus dem Flurstück 33/20 der Flur 4 der Gemarkung Schirum.
2. Käufer/in: siehe Angaben in Anlage II (nicht öffentlicher Teil).
3. Der Kaufpreis beträgt 18,00 €/m², mithin für die Gesamtfläche ca. 27.000,00 €.
4. Abweichend von dem Beschluss des Rates der Stadt Aurich vom 16. Juni 2016 haben die Käufer das auf dem Gewerbegrundstück zu errichtende Bauvorhaben spätestens 3 Jahre nach Besitzübergabe des Grundbesitzes fertigzustellen.

Die Stadt Aurich erklärt sich – wie mit Beschluss des Rates der Stadt Aurich vom 16. Juni 2016 bereits beschlossen – ferner bereit, die Frist zur Fertigstellung des Bauvorhabens auf Antrag der Käufer einmalig um ein Jahr zu verlängern, sofern die Käufer schriftlich nachweisen, dass sie wegen zwingender betrieblicher Gründe an der Einhaltung der Fertigstellungsfrist gehindert war.

5. Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

35 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

TOP 18 Beratung Antrag der Fraktion GAP, hier: Änderungsantrag zum Projekt "Wasserwandern mit Muskelkraft" (Vorlage 20/013/1)
Vorlage: ANTRAG 20/013

Herr Rudolph plädiert für eine Zustimmung des Antrages. Mit den ursprünglichen Maßnahmen könne ein ökologischer und sanfter Freizeitsport gefördert werden. Die aktuell von der Stadt Aurich vorgesehene Maßnahme reiche nicht aus. Zudem verweist er auf andere Sportvereine, welche von der Stadt Aurich einen Zuschuss erhalten, um Investitionen durchführen zu können. Hier stelle sich aus seiner Sicht oftmals die Frage, ob diese Zuschüsse überhaupt notwendig und sinnvoll sind. Eine Benachteiligung des Wassersports darf es nicht geben, so Herr Rudolph abschließend.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Antrag bereits beim Landkreis Aurich gestellt worden ist. Änderungen/Ergänzungen sind nicht mehr möglich. Zudem verweist er auf die vielen Investitionen in den letzten Jahren, welche im gesamten Hafensareal getätigt worden sind. Es sind viele Angebote und Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung geschaffen worden. Zudem ist die Stadt Aurich mit den Wassersportvereinen im Gespräch, um Lösungen für etwaige Probleme zu finden. Hier ist die Stadt Aurich auf einem guten Weg.

Herr Janssen betont für die Gruppe CDU/FDP, dass diese alle Vereine in der Stadt Aurich unterstütze. Sportförderung habe für die Gruppe eine hohe Priorität. Sport fördert die Gesellschaft. Die verschiedenen Sportarten und die Auricher Vereine dürften nicht gegeneinander ausgespielt werden, so Herr Janssen.

TOP 19 Berichte und Erklärungen der Fraktionen und Gruppen

Herr Siebolds teilt mit, dass er keine Belehrungen von anderen Mitgliedern des Rates brauche, wie er sich in Gremiensitzungen zu verhalten habe. In der letzten Sitzung des Sanierungs- und Konversionsausschusses war sicher die eine oder andere Wortwahl nicht ganz angemessen. Einen Kurs in „Political correctness“ habe er jedoch nicht nötig.

Hinweis:

Herr Siebolds reagiert mit seiner Erklärung auf die zuvor gehaltene Rede von Herrn Siebels.

Herr Rudolph kritisiert den ablehnenden Beschluss des Rates über die Feststellung der Dringlichkeit des Antrags der GAP-Fraktion, welcher einen Verzicht auf Osterfeuer vorzieht. Der festgesetzte Brenntag habe nichts mit einem Brauchtumsfeuer gemein. Das Klima und die Umwelt werden in unnötigerweise geschädigt. Der Klimaschutz sollte in der Stadt Aurich eine wichtige Rolle spielen, gerade auch deshalb, weil die Stadt Aurich den „Klimanotstand“ ausgerufen habe. Er habe deshalb eine andere Entscheidung erwartet, so Herr Rudolph.

Herr Gossel teilt mit, dass auf der anstehenden Sitzung des Kreistages auch über den festgesetzten Brenntag gesprochen werde. Ein ähnlicher Antrag liegt dem Kreistag vor.

Des Weiteren dankt Herr Gossel den Mitgliedern des Sanierungs- und Konversionsausschusses. Diese hätten eine insgesamt gute Gremienarbeit geleistet. Er erwartet, dass die Mitglieder des Rates zukünftig wieder sachlich und vernünftig miteinander diskutieren und die Stadt Aurich gemeinsam voranbringen.

TOP 20 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Bürgermeister berichtet über seine heutige Teilnahme am Windenergiegipfel in Aurich. An diesem Treffen haben führende Mitglieder aus Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften teilgenommen. Ziel ist der schnellere Ausbau der Windenergie. Die Teilnehmer unterzeichneten dabei den „Auricher Appell“. Dieser soll die Dringlichkeit und Notwendigkeit des Ausbaus von Windenergie an Land verdeutlichen.

TOP 21 Beantwortung von Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung

Anfragen zur Geschäftsordnung liegen nicht vor.

TOP 22 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

TOP 23 Schließung der Sitzung

Die Ratsvorsitzende schließt um 19:59 Uhr die Sitzung mit einem Dank an alle Anwesenden.

Kahmann
Ratsvorsitzende

Feddermann
Bürgermeister

Friedrichs
Protokollführer